

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Ronnenberg
Dieter Herbst, Sandweg 3, 30952 Ronnenberg

Dieter Herbst
Fraktionsvorsitzender
Sandweg 3
30952 Ronnenberg
T. 0511 / 4340725
M: 0177 / 8662606

An Herrn Bürgermeister
Marlo Kratzke
Hansastraße 38

Herbst@fdpronnenberg.de

30952 Ronnenberg

FDPRONNENBERG.DE

30.01.2022

Antrag

Verkehrssicherheit „Nenndorfer-/ Rennefeldstr.“

Sehr geehrter Herr Kratzke,

die Verkehrssicherheit im Bereich der Einfahrt der Rennefeldstr. in die Nenndorfer Str. muss dringend verbessert werden. Die FDP stellt deshalb folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Bereich der Einmündung der Rennefeldstr. in die Nenndorferstr. dringend Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsicherheit zu ergreifen.

Begründung verbunden mit denkbaren Maßnahmen:

1. Autoverkehr

1.1. Die Einmündung der Rennefeldstr. ist auf dem Weg Richtung Bahnübergang nicht ausreichend einsichtig. Die FDP schlägt vor, umgehend einen Hinweis auf die Einmündung anzubringen. Das wäre mit dem Straßenschild (Nr. 102) „rechts vor links“ durchführbar. Das Schild kann umgehend an einem Laternenmasten angebracht werden. Auf das beigefügte Foto mit der Nr. 2 mit den fotografierten Masten sowie Hinweisschild (Bild 4) weisen wir hin.

1.2. Die Temposchwelle (Foto 3) auf der Nenndorferstr. hat nur (oder nur noch) eine sehr geringe Höhe. Die Schwelle ist kaum erkennbar, und das „Überfahren“ merkt man kaum. Hier ist Handlungsbedarf: neue (ggfs. höhere) Schwelle mit Katzenaugen.

1.3. Eine Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung wäre eine Gestaltung der Nenndorferstr. analog der Hauptstr. in Weetzen mit der Anlage von begrünten kleinen Inseln.

Seite 2, Antrag „Verkehrssicherheit“ vom 30.1.2022

2. Fußgänger

2.1. Die Fußgänger nehmen die Verkehrsinsel als Querungshilfe nicht an. Der Grund liegt darin, dass diese nicht im Bereich des Ausganges „Marktzentrum/Edeka Richtung Rennefeldstr.“ liegt. Wir verweisen auf Foto-Nr. 5. Die jetzige Lage dieser Insel ist praxisfern.

2.2. Ein gekennzeichnete Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) wäre sinnvoll. Es ist bekannt, dass die Maßnahme „Zebrastreifen“ mit höheren Auflagen (Hürden) möglich ist. Gleichwohl sehen wir diese Maßnahme als sinnvoll für Sicherheit von Fußgängern sowie für aus der Rennefeldstr. abbiegende KFZ an.

2.3. Alternativ zu 2.2. wäre auch eine zweite Verkehrsinsel denkbar, falls das nicht zu Problemen für den LKW-Verkehr (z.B. bei Umzügen von Anwohnern per LKW) führt.

Weitere Ausführungen mündlich im Ausschuss und/oder Rat.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dieter Herbst